

Komp.: [**Buch**]d. **1** Handwerk, Gewerbe des Buchdrucks, OB, OP, SCH vereinz.: *Buchdruggare* Staudach (Achtal) TS.– **2** Buchdruckerwerkstatt, OB, OP vereinz.: *Buchdruckarai* Floß NEW.

WBÖ V,628.

M.S.

Drucket(s)

N., Gedränge, Drängelei, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*mit dem Druckats konni gor nimma schnaufa* Fahrnzhsn DAH; °*im Zug hats wieda a Druckat gebn* Neukchn a. Inn PA.

WBÖ V,608f. (Druckach).

M.S.

druckicht, -druckig

Adj. **1** faul, arbeitsscheu, °OB, °OP vereinz.: °*des is a druckada Bruada* Wildenroth FFB; °*a so a Druckata!* „Faulpelz“ Döfering WÜM.

2 durchtrieben, hinterhältig, °OP vereinz.: °*a druckata Hundling* Mintraching R.

Komp.: [**hinter**]d. wie → *d.* **2**, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*dea is hintadrucke* heuchlerisch Wildenroth FFB; °*a so a Hintadruckata!* Parsbg.

M.S.

-drücklich, †-druck-, -drucken(t)lich

Adj., nur in Komp.: [**aus**]d. **1** deutlich, nachdrücklich, unmißverständlich, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *i hab di ausdrückli gwarnt davor* Passau; *Er hot 's ... ausdrückli g'sagt, d' Zenzi soll ... aushelfa im Stall* THOMA Werke VI,456 (Wittiber); *gleich ... spizet der Knab seine Ohren| vnd verstehet außtruckentlich die Stimm der Ruffenten* HUEBER Granat-apfel 339f.– **2** †förmlich vereinbart: *der Grundtherr ... gehet ... den ältern Glaubigern| die ein außtruckentlich oder stillschweigend Pfandt haben| nicht vor* Landr. 1616 68.

WBÖ V,628.

[**nach**]d. wie → [**aus**]d. **1**: *schärf's eahm fei recht nachdrückli ei!* Passau; *Der muß ... sehen| wie er diese H. Wunden nachdrücklich verehren mög* SELHAMER Tuba Rustica I,174.

M.S.

trücknen → *trocknen*.

-drucks

Adv., nur im Komp.: [**hinter**]d. **1**: °*hintadruggs* „von hinten“ Spr. Rupertiwinkel 45.– **2**: °*hintadruggs* „hinterlistig“ Spr. Rupertiwinkel 45.– **3** ohne Wissen, hinter dem Rücken des Betroffenen: °*der hat hinterdrucks an Saustall*

angrichtet Benediktbeuern TÖL.– Wohl Spielform von → [**hinter**]rucks.

M.S.

†-drucksam

Adj., nur im Komp.: [**nach**]d. deutlich, nachdrücklich, unmißverständlich: *daß Wir nachdrucksam verfügt haben, nicht nur die auf dergleichen ... Schleichhändel lautende Patenten ... denen Innhabern ... abzunehmen* Mauth- u. Accis-Ordnung D1^r.

M.S.

drucksen

Vb., drucksen, um etwas herumreden: *druggsn* „Stottern, verlegen sein“ CHRISTL Aichacher Wb. 226.

SCHMELLER I,647f.– WBÖ V,628 (drucketzen).

Komp.: [**um-ein-ander**]d. **1** wie → *d.*, °OP vereinz.: °*wos druckst denn so lang umanana, sogs doch wöis is!* Sulzbach-Rosenbg; *umanddrucksn* „nicht mit der Sprache herausrücken“ KILGERT Gloss. Ratisbonense 168.– **2** refl., wohl langsam, schwerfällig sein, herumtrödeln: °*wås druckst se denn der allweil umernand* Laaber PAR.

[**hinter**]d. Part. Prät., verzwickt, schwierig: °*Hinterdruxtes* Malching GRI.

[**ümher**]d.: „zögern ... ümadrucksn“ SINGER Arzbg. Wb. 243.

WBÖ V,628.

M.S.

Druckser

M. **1**: °*a Druckser* „langweiliger Mensch“ Trautmannshfn NM.

2 †Zauderer, Zögerer: *Der Truckser* SCHMELLER I,648.

3 geiziger Mensch: °*dös is a Druckser, dem konnscht nix rauszarrn, wenscht no so bittscht und bettscht* Wettstetten IN.

SCHMELLER I,648.– WBÖ V,628 (Drucketzer).

Komp.: [**Her-um**]d. jmd., der herumdruckst, um etwas herumredet: °*Herumdrucker* „rückt mit dem Anliegen nicht heraus“ Mehn.

M.S.

-drucksig

Adj., nur im Komp.: [**hinter**]d.: °*hinterdruxig* „heuchlerisch, heimtückisch“ Malching GRI.

M.S.

Drude, Druchte

F. **1** meist weiblicher Alp, nächtlicher Plagegeist, Hexe, °Gesamtgeb. vielf.: *Drucht* Rechtmehring WS; *hai't Nächt häd mö Drud schaⁿ*